

Memorial

des

MEMORIAL

DU

Großherzogthums Luxemburg.

Grand-Duché de Luxembourg.



Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 14.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRAL

Samstag, 1. Juni 1872.

SAMEDI, 1^{er} Juin 1872.

Königl.-Großh. Beschluß vom 14. Mai 1872,
wodurch das Reglement über die Dampfkessel
genehmigt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Königlichen Beschlusses vom
6. Mai 1824, wodurch der Dienst der Dampfma-
schinen provisorisch geregelt wird;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der
Justiz und nach Einsicht der Conseilsberatung
der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das gegenwärtigem Beschluß angefügte Regle-
ment über die Dampfkessel ist genehmigt.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der
Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 14. Mai 1872.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter

Der General-Director
der Justiz,
B a n n e r u s.

im Großherzogthum;
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Arrêté royal grand-ducal du 14 mai 1872, ap-
prouvant le règlement sur les chaudières à
vapeur.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-
Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal du 6 mai 1824, réglant pro-
visoirement le service des machines à vapeur;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur général de
la justice et vu la délibération prise par le Gou-
vernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le règlement sur les chaudières à vapeur, an-
nexé au présent arrêté, est approuvé.

Art. 2.

Notre Directeur général de la justice est chargé
de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 14 mai 1872.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant

Le Directeur général
de la justice,
VANNERUS.

dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Reglement über die Dampfkessel.

Art. 1.

Die geschlossenen, zur Erzeugung von Dampf bestimmten Kessel unterliegen den durch gegenwärtigen Beschluß vorgeschriebenen Formalitäten und Maßregeln.

Titel I.

Bestimmungen, den Bau, den Verkauf und den Gebrauch der geschlossenen, zur Erzeugung von Dampf bestimmten Kessel betreffend.

Art. 2.

Kein neuer oder schon gebrauchter Dampfkessel darf von demjenigen, welcher ihn gebaut, ausgießert oder verkauft hat, abgeliefert werden, es sei denn, derselbe habe die hiernächst beschriebene Probe überstanden.

Diese Probe geschieht beim Fabricanten oder beim Verkäufer, auf dessen Ansuchen und unter der Leitung der Ingenieure der Bau-Verwaltung oder der denselben untergebenen Agenten, oder der Bergbau-Ingenieure.

Die Prüfung vom Auslande kommender Kessel geschieht vor deren Verwendung an der Stelle, welche derjenige, für den ein solcher Kessel bestimmt ist, in seinem Gesuche angibt; es sei denn, derselbe habe der Declaration, wovon in den weiter unten folgenden Art. 10 und 11 die Rede sein wird, eine von der Behörde des Ortes, wo der Kessel gebaut worden ist, ausgestellte Bescheinigung beigelegt, aus welcher hervorgeht, daß der fragliche Kessel die vorgeschriebene Probe, ohne Schaden zu nehmen, in der Werkstätte des Fabricanten bereits bestanden hat. In diesem Falle kann eine neue Prüfung im Großherzogthum unterbleiben.

Art. 3.

Die Probe besteht darin, daß der Kessel einem Ueberdruck unterworfen werde, welcher das Doppelte von demjenigen ist, den er bei seiner Verwendung zu bestehen hat, falls dieser Druck zwischen einer halben Atmosphäre und sechs Atmosphären einschließlicß begriffen ist.

Règlement sur les chaudières à vapeur.

Art. 1^{er}.

Sont soumises aux formalités et aux mesures prescrites par le présent arrêté, les chaudières fermées destinées à produire la vapeur.

TITRE I^{er}.

Dispositions relatives à la fabrication, à la vente et à l'usage des chaudières fermées destinées à produire la vapeur.

Art. 2.

Aucune chaudière neuve ou ayant déjà servi ne peut être livrée par celui qui l'a construite, réparée ou vendue, qu'après avoir subi l'épreuve prescrite ci-après.

Cette épreuve est faite chez le constructeur ou chez le vendeur, sur sa demande, sous la direction des ingénieurs des travaux publics ou des agents sous leurs ordres ou sous celle des ingénieurs des mines.

Les épreuves des chaudières venant de l'étranger sont faites avant la mise en service, au lieu désigné par le destinataire dans sa demande, à moins que celui-ci n'ait joint à la déclaration dont il sera question aux art. 10 et 11 ci-après, un certificat délivré par l'autorité du lieu où la chaudière a été faite et qui constate que cette chaudière a subi l'épreuve prescrite, sans altération, dans les ateliers du constructeur. Dans ce cas, la chaudière pourra être dispensée d'une nouvelle épreuve dans le Grand-Duché.

Art. 3.

L'épreuve consiste à soumettre la chaudière à une pression effective double de celle qui ne doit pas être dépassée dans le service, toutes les fois que celle-ci est comprise entre une demi-atmosphère et six atmosphères inclusivement.

Die Probelaft ist ständig und gleich einer halben Atmosphäre für einen geringeren Druck; jedoch gleich sechs Atmosphären für einen über obige Grenze hinausgehenden Druck.

Die Probe geschieht durch hydraulischen Druck.

Der Druck dauert die ganze Zeit über, welche zur Prüfung sämtlicher Theile des Kessels erfordert ist.

Die Kessel, deren Wände unter dem Druck sichtbar leiden und nach demselben ihre ursprüngliche Gestalt nicht genau wiedergewinnen, oder in welchen die Probe größere Mängel nachweist, werden nicht mit dem Stempel, wovon Art. 4 handelt, versehen und dürfen nicht zum Betrieb zugelassen werden.

Der Fabricant oder der Eigenthümer des Kessels stellt den Agenten der Verwaltung alle Mittel der Prüfung zur Verfügung und übernimmt alle das herrührenden Kosten und Folgen.

Art. 4.

Hat die Prüfung eines Dampfkessels oder eines Kesseltheiles mit gutem Erfolg stattgefunden, so wird derselbe mit einem Stempel versehen, welcher in Atmosphären den Ueberdruck angibt, über den der Dampf nicht hinausgehen darf. Die Stempel werden in einer Weise angebracht, daß sie nach Aufstellung des Kessels an seinem Plage stets ersichtlich sind.

Die Abstempelung geschieht durch den bei der Probe anwesenden Agenten.

Ventile.

Art. 5.

An jedem Kessel sind zwei Sicherheitsventile angebracht, welche derart beschwert sind, daß kein Dampf entweichen kann, bevor oder wenigstens sobald dessen Ueberdruck die Grenze des Maximum erreicht, welches auf dem im vorigen Artikel erwähnten Stempel angegeben ist.

Jedes Ventil bietet eine Section, welche hinreichend ist, um allein bei jedem Feuer den Dampf im Kessel bei einem Spannungsgrade zu erhalten,

La surcharge d'épreuve est constante et égale à une demi-atmosphère pour les pressions inférieures, et à six atmosphères pour les pressions supérieures aux limites ci-dessus.

L'épreuve est faite par pression hydraulique.

La pression est maintenue pendant le temps nécessaire à l'examen de toutes les parties de la chaudière.

Les chaudières dont les parois seraient visiblement déformées ou ne reprendraient pas exactement leurs formes primitives ou dans lesquelles l'épreuve signalerait des défauts graves, ne seront pas munies du timbre dont il sera parlé à l'art. 4 et ne pourront pas être mises en usage.

Le fabricant ou le propriétaire de la chaudière fournit aux agents de l'administration tous les moyens de faire les épreuves et en supporte tous les frais et toutes les conséquences.

Art. 4.

Après qu'une chaudière ou partie de chaudière a été éprouvée avec succès, il y est apposé un timbre indiquant, en atmosphères, la pression effective que la vapeur ne doit pas dépasser. Les timbres sont placés de manière à être toujours apparents après la mise en place de la chaudière.

Ils sont poinçonnés par l'agent chargé d'assister à l'épreuve.

Soupapes.

Art. 5.

Chaque chaudière est munie de deux soupapes de sûreté chargées de manière à laisser la vapeur s'écouler, avant que sa pression effective atteigne ou tout au moins dès qu'elle atteint la limite maximum indiquée par le timbre dont il est fait mention à l'article précédent.

Chacune des soupapes offre une section suffisante pour maintenir à elle seule, quelque soit l'activité du feu, la vapeur dans la chaudière

welcher in keinem Falle die obengenannten Grenzen überschreitet.

Dem Fabricanten bleibt es überlassen, falls er es vorzieht, die ganze zur Abführung des Dampfes erforderliche Section der beiden reglementarischen Ventile auf eine größere Anzahl von Ventilen zu vertheilen.

Manometer.

Art. 6.

Jeder Dampfkessel ist versehen mit einem in gutem Zustande sich befindenden, dem Zeiger gegenüber angebrachten und so eingerichteten und graduirten Manometer, daß der Ueberdruck des Dampfes im Kessel stets angezeigt ist. Ein sehr sichtbarer Strich bezeichnet an der Scala den Punkt, über welchen der Zeiger nicht hinausgehen darf.

Ein einziges Manometer kann hinreichen für mehrere Kessel, welche einen gemeinschaftlichen Dampfraum haben.

An jedem Kessel befindet sich außerdem ein Ausfahrrohr oder eine Vorrichtung zur Anbringung eines Control-Manometers.

Wasserstandshöhe.

Art. 7.

Die gewöhnliche Höhe des Wassers in jedem Dampfkessel muß zum wenigsten um ein Decimeter den obersten Theil der Rüge und Röhren übersteigen, welche Flammen und Rauch in den Feuerraum führen.

Diese Wasserstandshöhe wird an den äußern Theilen des Kessels und an dem Mauerwerk des Feuerraums durch einen sehr ersichtlichen Strich angezeigt.

Die Bestimmung unter § 1 dieses Artikels findet keine Anwendung:

- 1° Auf Dampfüberhitzer, welche vom Kessel verschieden sind;
- 2° Auf verhältnismäßig geringe Oberflächen, welche so gestellt sind, daß sie nie, auch nicht bei der stärksten Feuerung, glühroth werden; solche

un degré de pression qui n'excède, dans aucun cas, la limite ci-dessus.

Le constructeur est libre de répartir, s'il le préfère, la section totale d'écoulement nécessaire des deux soupapes réglementaires entre un plus grand nombre de soupapes.

Manomètre.

Art. 6.

Toute chaudière est munie d'un manomètre en bon état, placé en vue du chauffeur, disposé et gradué de manière à indiquer la pression effective de la vapeur dans la chaudière: Une ligne très apparente marque sur l'échelle le point que l'index ne doit pas dépasser.

Un seul manomètre peut servir pour plusieurs chaudières ayant un réservoir de vapeur commun.

En outre, la chaudière est munie d'un ajutage qui permet de vérifier l'exactitude du manomètre employé.

Niveau de l'eau.

Art. 7.

Le niveau que l'eau doit avoir habituellement dans chaque chaudière doit dépasser d'un décimètre au moins la partie la plus élevée des carneaux, tubes ou conduite de la flamme et de la fumée dans le fourneau.

Ce niveau est indiqué par une ligne tracée d'une manière très apparente sur les parties extérieures de la chaudière et sur le parement du fourneau.

La prescription énoncée au paragraphe 1^{er} du présent article ne s'applique point:

- 1° Aux surchauffeurs de vapeur, distincts de la chaudière;
- 2° A des surfaces relativement peu étendues et placées de manière à ne jamais rougir, même lorsque le feu est poussé à son maximum d'acti-

sind der obere Theil der Rauchröhrenplatten in den Kesseln der Locomotiven, oder die Röhren oder Theile von Schornsteinröhren, welche durch den Dampfbehälter gehen, indem sie dem Hauptschornsteine die Producte der Verbrennung zuführen;

3° Auf die Dampfentwickler der sogenannten augenblicklichen Dampferzeugung, und auf alle übrigen, welche ein zu geringes Quantum Wasser enthalten, als daß ein Durchbruch gefährlich werden könnte;

Außerdem kann der General-Director des öffentlichen Bauwesens, auf den Bericht der Ingenieure, Dispensation von besagter Bestimmung in allen Fällen ertheilen, in welchen etwa entweder wegen der Form oder der geringen Dimension der Dampfentwickler, oder wegen der besondern Stellung der Dampf einschließenden Theile anerkannt wäre, daß die Dispensation keine Uebelstände zur Folge haben kann.

Art. 8.

Jeder Dampfkessel ist mit zwei von einander unabhängigen und für das Auge des Heizers bequem angebrachten Vorrichtungen, welche die Wasserstandshöhe anzeigen, zu versehen.

Die eine dieser Vorrichtungen soll aus einer leicht zu reinigenden und nöthigen Falls zu ersetzenden Glasröhre bestehen.

Speisevorrichtungen.

Art. 9.

An jedem Dampfkessel muß ein hinreichendes und zuverlässiges Speiseventil angebracht sein.

Titel III.

Bestimmungen, die Anlegung feststehender Dampfkessel betreffend.

Art. 10.

Feststehende Dampfkessel dürfen nur nach einer vorgängig an den General-Director des öffentlichen Bauwesens gerichteten Declaration angelegt werden. Diese Declaration wird unter ihrem Datum einregistriert. Diese Eingabe wird bescheinigt.

vité, telles que la partie supérieure des plaques tubulaires des boîtes à fumée, dans les chaudières de locomotives, ou encore telles que les tubes ou parties de cheminées qui traversent le réservoir de vapeur, en envoyant directement à la cheminée principale les produits de la combustion;

3° Aux générateurs dits à production de vapeur instantanée, et à tous autres qui contiennent une trop petite quantité d'eau pour qu'une rupture puisse être dangereuse.

Le Directeur général des travaux publics peut, en outre, sur le rapport des ingénieurs, accorder dispense de la dite prescription dans tous les cas où, à raison soit de la forme ou de la faible dimension des générateurs, soit de la position spéciale des pièces contenant de la vapeur, il serait reconnu que la dispense ne peut pas avoir d'inconvénients.

Art. 8.

Chaque chaudière est munie de deux appareils indicateurs du niveau de l'eau, indépendants l'un de l'autre et placés en vue du chauffeur.

L'un de ces deux indicateurs est un tube en verre, disposé de manière à pouvoir être facilement nettoyé et remplacé au besoin.

Appareil d'alimentation.

Art. 9.

Toute chaudière est munie d'un appareil d'alimentation d'une puissance suffisante et d'un effet certain.

TITRE II.

Dispositions relatives à l'établissement des chaudières à vapeur placées à demeure.

Art. 10.

Les chaudières à vapeur destinées à être employées à demeure ne peuvent être établies qu'après une déclaration au Directeur général des travaux publics. Cette déclaration est enregistrée à sa date. Il en est donné acte.

Art. 11.

Die Declaration gibt an :

- 1° Namen und Domicil des Verkäufers der Dampfkessel oder Herkunft derselben ;
- 2° Gemeinde und genaue Bezeichnung des Ortes der Aufstellung derselben ;
- 3° deren Form, Gehalt und Heizfläche ;
- 4° die Nummer des Stempels, welcher das Maximum des beim Betrieb anzuwendenden Überdrucks in Atmosphären anzeigt ;
- 5° die zu deren Betrieb erforderte Pferdekraft, wenn der Dampf als Bewegungskraft verwendet werden soll ;
- 6° die Art der Industrie und den Gebrauch, wozu sie bestimmt sind ,
- 7° und eintretenden Falles die im Ausland ausgestellte, im obigem Art. 2 § 3 erwähnte Prüfungs-Bescheinigung.

Art. 12.

Die Dampfkessel sind in drei Classen eingetheilt.

Diese Eintheilung beruht auf dem Gehalt des Kessels und der Spannung des Dampfes.

Der Gehalt des Kessels mit dessen Siederöhren oder Vorwärmern, ausschließlich der Dampfüberhitzer, wird in Cubicmetern ausgedrückt; man multiplicirt diese Zahl durch die um eine Einheit vermehrte Nummer des Stempels. Die Kessel gehören zur ersten Classe, wenn das Product größer als fünfzehn ist; zur zweiten, wenn dieses Product mehr als fünf beträgt, jedoch fünfzehn nicht übersteigt; zur dritten, wenn dasselbe nicht über fünf hinausgeht.

Wenn mehrere Kessel in einem Raume zusammen wirken sollen, und falls dieselben untereinander, es sei auf directe oder indirecte Weise in Verbindung stehen, so nimmt man, zur Feststellung des eben erwähnten Productes, die Summe der Gehalte dieser Kessel.

Art. 13.

Die Dampfkessel der ersten Classe müssen außer-

Art. 11.

La déclaration fait connaître :

- 1° Le nom et le domicile du vendeur des chaudières ou leur origine ;
- 2° la commune et le lieu précis où elles sont établies ;
- 3° leur forme, leur capacité et leur surface de chauffe ;
- 4° le numéro du timbre exprimant en atmosphères la pression effective maximum sous laquelle elles doivent fonctionner ;
- 5° la force en chevaux de la machine qu'elles sont destinées à alimenter, lorsque la vapeur est employée comme force motrice ;
- 6° le genre d'industrie et l'usage auquel elles sont destinées ;
- 7° et éventuellement le certificat d'épreuve délivré à l'étranger dont il est fait mention au § 3 de l'art. 2 ci-dessus.

Art. 12.

Les chaudières sont distinguées en trois catégories.

Cette classification est basée sur la capacité de la chaudière et sur la tension de la vapeur.

On exprime en mètres cubes la capacité de la chaudière avec ses tubes bouilleurs ou rechauffeurs, mais sans y comprendre les surchauffeurs de vapeur ; on multiplie ce nombre par le numéro du timbre, augmenté d'une unité. Les chaudières sont de la première catégorie, quand le produit est plus grand que quinze ; dans la deuxième, si ce même produit surpasse cinq et n'excède pas quinze ; dans la troisième, s'il n'excède pas cinq.

Si plusieurs chaudières doivent fonctionner ensemble dans un même emplacement, et si elles ont entre elles une communication quelconque, directe ou indirecte, on prend, pour former le produit comme il vient d'être dit, la somme des capacités de ces chaudières.

Art. 13.

Les chaudières comprises dans la première ca-

halb der mit Stockwerken versehenen Häuser und Werkstätten angelegt werden.

Als Stockwerk über dem Aufstellungsraume eines Dampfkessels ist nicht zu betrachten ein leichter Ueberbau, worin die Verarbeitung von vorhandenen Stoffen die ständige Anwesenheit von Angestellten oder Arbeitern nicht erfordert.

In diesem Falle ist das in solcher Weise benutzte Local von den anstoßenden Werkstätten durch eine Mauer zu trennen, in welcher sich nur die durch den Dienst gebotenen Oeffnungen befinden.

Art. 14.

Es ist untersagt einen Dampfkessel erster Classe in einer Entfernung von weniger als 3 Meter von der Mauer eines einem Dritten gehörigen Wohnhauses anzulegen.

Beträgt die Entfernung des Kessels von dem Hause mehr als 3 Meter und weniger als 10 Meter, so ist der Kessel gemeinhin derart anzulegen, daß dessen verlängerte Längsachse die Wand besagten Hauses nicht beegne, oder wenn sie dieselbe begegnet, dies unter einem zwischen der Achse und der Mauerfläche gelegenen Winkel von weniger als dem sechsten Theile eines rechten Winkels stattfindende.

Ist der Kessel nicht in obiger Weise aufgestellt, so muß das Haus durch eine Schutzwand gedeckt werden.

Diese aus gutem, festem Mauerwerk bestehende Schutzwand muß oben wenigstens 1 Meter dick sein. Sie muß von der Wandung des Feuerraumes des Kessels und von der Mauer des Nachbarhauses verschieden und von demselben durch einen freien, wenigstens 0,30 M. breiten Zwischenraum getrennt sein. Die Höhe der Schutzwand überragt um 1 Meter den höchsten Theil des Kessels, wenn sich dieselbe in einer Entfernung von 0,30 M. bis 3 Meter davon befindet. Beträgt diese Entfernung über 3 Meter, so wird die Höhe verhältnismäßig vermehrt, ohne jedoch über 2 Meter hinauszugehen.

Schließlich sind Lage und Länge der Schutzwand so combinirt, daß sie das benachbarte Haus in

tégorie doivent être établies en dehors de toute maison et de tout atelier surmonté d'étages.

N'est point considéré comme un étage au-dessus de l'emplacement d'une chaudière, une construction légère, dans laquelle les matières ne sont l'objet d'aucune élaboration nécessitant la présence d'employés ou ouvriers travaillant à poste fixe.

Dans ce cas, le local ainsi utilisé est séparé des ateliers contigus par un mur ne présentant que les passages nécessaires pour le service.

Art. 14.

Il est interdit de placer une chaudière de première catégorie à moins de 3 mètres de distance du mur d'une maison d'habitation appartenant à des tiers.

Si la distance de la chaudière à la maison est plus grande que 3 mètres et moindre que 10 mètres, la chaudière doit être généralement installée de façon que son axe longitudinal prolongé ne rencontre pas le mur de la dite maison, ou que, s'il le rencontre, l'angle compris entre cet axe et le plan du mur soit inférieur au sixième d'un angle droit.

Dans le cas où la chaudière n'est pas installée dans les conditions ci-dessus, la maison doit être garantie par un mur de défense.

Ce mur, en bonne et solide maçonnerie, a 1 mètre au moins d'épaisseur en couronne. Il est distinct du parement du fourneau de la chaudière et du mur de la maison voisine, et est séparé de chacun d'eux par un intervalle libre de 0^m30 de largeur au moins.

Sa hauteur dépasse de 1 mètre la partie la plus élevée du corps de la chaudière, quand il est à une distance de celle-ci comprise entre 0^m30 et 3 mètres. Si la distance est plus grande que 3 mètres, l'excédant de hauteur est augmenté en proportion de la distance, sans toutefois excéder 2 mètres.

Enfin, la situation et la longueur du mur sont combinées de manière à couvrir la maison voisine

allen dessen tiefer als ihr nach obiger Höhe bemessener Kamm liegenden Theilen und in einer unter 10 Meter von einem beliebigen Punkte des Kessels abliegenden Entfernung deckt.

Die Anlegung eines Dampfkessels erster Classe in einer Entfernung von 10 Meter oder darüber von Wohnhäusern unterliegt keiner besondern Bedingung.

Die oben bestimmten Entfernungen von 3 und von 10 Meter sind respective auf 1,50 M. und 5 Meter herabgesetzt, wenn der Kessel so tief im Boden liegt, daß der obere Theil desselben, nach der Seite des benachbarten Hauses hin, sich wenigstens 1 Meter tief im Boden befindet.

Art. 15.

Die Dampfkessel zweiter Classe können im Innern jeder Werkstätte angelegt werden, wosfern die Werkstätte nicht einen Theil eines von andern Personen als dem Fabricanten, seiner Familie, seinen Angestellten, seinen Arbeitern und seinem Gefinde bewohnten Hauses bildet.

Art. 16.

Die Dampfkessel dritter Classe können in jeder Werkstätte, sogar wenn dieselbe Theil eines von Dritten bewohnten Hauses macht, aufgestellt werden.

Art. 17.

Die Feuerräume der Dampfkessel zweiter und dritter Classe sind von Wohnhäusern, welche Dritten gehören, gänzlich zu trennen; der freie Zwischenraum beträgt 1 Meter für Kessel zweiter Classe und 0,50 M. für Kessel dritter Classe.

Art. 18.

Die durch obige Art. 14 und 17 aufgestellten Anlegungsbedingungen hören auf verbindlich zu sein, wenn die betheiligten Dritten auf deren Erfüllung verzichten.

A u c h.

Art. 19.

Jeder Herd von Dampfkesseln sämtlicher Classen muß seinen Rauch verbrennen.

dans toutes les parties qui se trouvent à la fois au-dessous de la crête du dit mur, d'après la hauteur fixée ci-dessus, et à une distance moindre que 10 mètres d'un point quelconque de la chaudière.

L'établissement d'une chaudière de première catégorie à la distance de 10 mètres ou plus des maisons d'habitation, n'est assujéti à aucune condition particulière.

Les distances de 3 mètres et de 10 mètres fixées ci-dessus sont réduites respectivement à 1^m50 et 5 mètres lorsque la chaudière est enterrée de façon que la partie supérieure de la dite chaudière se trouve à 1 mètre au moins en contre-bas du sol, du côté de la maison voisine.

Art. 15.

Les chaudières comprises dans la deuxième catégorie peuvent être placées dans l'intérieur de tout atelier, pourvu que l'atelier ne fasse pas partie d'une maison habitée par des personnes autres que le manufacturier, sa famille et ses employés, ouvriers et serviteurs.

Art. 16.

Les chaudières de troisième catégorie peuvent être établies dans un atelier quelconque, même lorsqu'il fait partie d'une maison habitée par des tiers.

Art. 17.

Les fourneaux des chaudières comprises dans la deuxième et la troisième catégorie sont entièrement séparés des maisons d'habitation appartenant à des tiers; l'espace vide est de 1 mètre pour les chaudières de la deuxième catégorie, et de 0^m50 pour les chaudières de la troisième.

Art. 18.

Les conditions d'emplacement établies par les art. 14 et 17 ci-dessus cessent d'être obligatoires, lorsque les tiers intéressés renoncent à s'en prévaloir.

Fumée.

Art. 19.

Le foyer des chaudières de toute catégorie doit brûler sa fumée.

Zur Ausführung voranstehender Bestimmung ist den Kesselbesitzern, welchen die Verpflichtung des Rauchverbrennens durch ihre Ermächtigungsurkunde nicht auferlegt worden war, eine Frist von sechs Monaten bewilligt.

Art. 20.

Wenn nach Aufstellung eines Dampfkessels ein anstoßendes Grundstück zum Bau eines Wohnhauses verwendet wird, so ist der Eigenthümer dieses Hauses befugt, die Ausführung der durch obige Art. 14 und 17 vorgeschriebenen Maßnahmen zu verlangen, als ob das Haus vor der Aufstellung des Dampfkessels bestanden habe.

Art. 21.

Die Ermächtigungen zur Anlegung und zum Betrieb von Dampfkesseln im Innern von Ufern unterliegen, abgesehen von obigen Vorschriften, den besondern Bedingungen, deren Nutzen durch die Berichte der Bauverwaltungs- oder der Bergbau-Ingenieure hinsichtlich des Aufstellungsortes, der Einrichtung und des gewöhnlichen Betriebes dieser Kessel etwa nachgewiesen werden möchten.

Titel III.

Bestimmungen, die Locomobil- und Locomotiv-Dampfkessel betreffend.

Art. 22.

Als Locomobilen werden diejenigen Dampfmaschinen betrachtet, welche leicht von einem Orte nach einem andern gebracht werden können, die zu ihrem Betrieb keinen Bau an fester Stelle bedürfen und in Wirklichkeit nur zeitweilig in jeder Station verwendet werden.

Art. 23.

Die Kessel der Locomobilen unterliegen den nämlichen Proben und sind mit den nämlichen Sicherheitsvorrichtungen versehen, wie die feststehenden Dampfwärmer; sie können jedoch bloß eine Glasröhre zum Anzeigen der Wasserstandeshöhe haben. Sie führen überdies eine Platte, woran der Name des Eigenthümers, dessen Do-

Un délai de six mois est accordé pour l'exécution de la disposition qui précède aux propriétaires de chaudières auxquels l'obligation de brûler leur fumée n'a point été imposée par l'acte d'autorisation.

Art. 20.

Si, postérieurement à l'établissement d'une chaudière, un terrain contigu vient à être affecté à la construction d'une maison d'habitation, le propriétaire de la dite maison a le droit d'exiger l'exécution des mesures prescrites par les art. 14 et 17 ci-dessus, comme si la maison eut été construite avant l'établissement de la chaudière.

Art. 21.

Les autorisations d'établissement et de mise en usage des chaudières à vapeur placées dans l'intérieur des usines sont subordonnées, indépendamment des prescriptions qui précèdent, aux conditions spéciales dont l'utilité pourrait être constatée par les rapports des ingénieurs des travaux publics ou des mines relativement à l'emplacement, à la disposition et au service habituel de ces chaudières.

TITRE III.

Dispositions relatives aux chaudières des machines locomobiles et locomotives.

Art. 22.

Sont considérées comme locomobiles les machines à vapeur qui peuvent être transportées facilement d'un lieu dans un autre, n'exigent aucune construction pour fonctionner sur un point donné, et ne sont effectivement employées que d'une manière temporaire à chaque station.

Art. 23.

Les chaudières des machines locomobiles sont soumises aux mêmes épreuves et munies des mêmes appareils de sûreté que les générateurs établis à demeure; toutefois elles peuvent n'avoir qu'un seul tube indicateur du niveau de l'eau en verre. Elles portent, en outre, une plaque sur laquelle sont gravés, en lettres très-apparentes,

micil und, falls der Eigenthümer deren mehrere besitzt, eine laufende Nummer in sehr sichtbaren Buchstaben eingegraben stehen.

Sie sind Gegenstand einer an den General-Director des öffentlichen Bauwesens zu richtenden Declaration.

Art. 24.

Keine Locomobile darf auf einem Privat-Eigenthum anders in Betrieb gesetzt werden als in einer Entfernung von wenigstens 5 Meter von jedem Wohnhause und jeder offenliegenden Anhäufung von brennbaren, Dritten zugehörigen Stoffen und mit ausdrücklicher Einwilligung dieser Letztern.

Der Betrieb von Locomobilen auf offener Straße unterliegt den Bestimmungen der ortspolizeilichen Reglemente.

Art. 25.

Als Locomotiven gelten diejenigen Dampfmaschinen, welche zu Land arbeiten und sich zugleich durch ihre eigene Kraft fortbewegen.

Art. 26.

Die Bestimmungen des Art. 23 sind anwendbar auf die Kessel der Locomotiven.

Art. 27.

Die im Auslande geprüften Locomobilen und Locomotiven können, auf Vorbringung der Prüfungs-Bescheinigung, von der Probe im Großherzogthum freigegeben werden.

Art. 28.

Der Locomotiv-Verkehr auf Eisenbahnen findet statt unter den durch Reglemente öffentlicher Verwaltung festgestellten Bedingungen.

Ein Besonderes Reglement wird eintretenden Falles den Verkehr von Locomotiven auf andern Wegen als Eisenbahnen regeln.

Titel IV.

Allgemeine Bestimmungen.

Art. 29.

Die Ingenieure der Bauverwaltung und die

le nom du propriétaire, son domicile et un numéro d'ordre, si le propriétaire en possède plusieurs.

Elles sont l'objet d'une déclaration adressée au Directeur général des travaux publics.

Art. 24.

Aucune locomobile ne peut être employée sur une propriété particulière à moins de 5 mètres de tout bâtiment d'habitation et de tout amas découvert de matières inflammables appartenant à des tiers, sans le consentement formel de ceux-ci.

Le fonctionnement des locomobiles sur la voie publique est régi par les règlements de police locaux.

Art. 25.

Les machines à vapeur locomotives sont celles qui, sur terre, travaillent en même temps qu'elles se déplacent par leur propre force.

Art. 26.

Les dispositions de l'art. 23 sont applicables aux chaudières des machines locomotives.

Art. 27.

Les machines locomobiles et les machines locomotives ayant subi les épreuves à l'étranger, pourront en être dispensées dans le Grand-Duché sur la production des certificats d'épreuve.

Art. 28.

La circulation des locomotives sur les chemins de fer a lieu dans les conditions déterminées par des règlements d'administration publique.

Un règlement spécial fixera, s'il y a lieu, les conditions relatives à la circulation des locomotives sur les routes autres que les chemins de fer.

TITRE IV.

Dispositions générales.

Art. 29.

Les ingénieurs des travaux publics ou ceux des

Bergbau-Ingenieure, sowie die denselben untergebenen, dazu bestellten Agenten sind mit der die Ausführung der durch gegenwärtigen Beschluß vorgeschriebenen Maßregeln betreffenden Aufsicht unter der Leitung des General-Directors des öffentlichen Bauwesens und unter Mitwirkung der Ortsbehörden beauftragt. Sie sind befugt gegen etwaige Uebertretungen zu protokollieren.

Art. 30.

Die Ingenieure oder ihre Delegierten untersuchen, so oft sie es für nöthig erachten, die in ihrem Ressort befindlichen Dampfkessel und vergewissern sich über die genaue Nachachtung der bezüglich Bestimmungen.

Art. 31.

Sie constatieren auf jedesmaligen Befehl den Zustand der Dampfkessel sowie deren Zubehör.

Sie veranlassen bei der Oberbehörde oder durch deren Vermittlung die Ausbesserung oder Ausbetriebssetzung derjenigen Dampfkessel, welche ihnen wegen Abnutzung oder zufälliger Beschädigung als Gefahr drohend erscheinen.

Art. 32.

Die Uebertretungen dieses Reglements werden mit den im Gesetz vom 6. März 1818 angedrohten Strafen geahndet; dies unbeschadet der etwaigen auf Grund des Civilgesetzbuches erhobenen Klagen, wie auch unbeschadet der Civilverantwortlichkeit, welcher die Uebertreter laut Art. 1382 u. ff. des Civilgesetzbuches verfallen können.

Art. 33.

Bei Unfällen, welche Tödtung oder schwere Verletzungen zur Folge haben, wird der Eigenthümer oder Vorsteher der Anstalt die mit der Ortspolizei beauftragte Behörde und den mit der Aufsicht betrauten Ingenieur sofort davon in Kenntniß setzen.

Die mit der Ortspolizei beauftragte Behörde begibt sich an Ort und Stelle und nimmt ein Protokoll auf, welches an den General-Director des öffentlichen Bauwesens und an den Staatsanwalt eingefendet wird.

mines, ainsi que les agents sous leurs ordres commissionnés à cet effet, sont chargés, sous la direction du Directeur général des travaux publics et avec le concours des autorités locales, de la surveillance relative à l'exécution des mesures prescrites par le présent arrêté. Ils ont qualité pour constater par procès-verbal les contraventions éventuelles.

Art. 30.

Les ingénieurs ou leurs délégués visitent, aussi souvent qu'ils le jugent convenable, toutes les chaudières à vapeur qui sont situées dans leur ressort, et s'assurent que toutes les conditions sont rigoureusement observées.

Art. 31.

Ils constatent, aussi souvent qu'ils en reçoivent l'ordre, l'état des chaudières à vapeur ainsi que de leurs dépendances.

Ils provoquent auprès de l'autorité supérieure, ou par son intermédiaire, la réparation ou la réforme de celles que l'usage ou une détérioration accidentelle leur ferait regarder comme dangereuses.

Art. 32.

Les contraventions au présent règlement sont punies des peines portées en la loi du 6 mars 1818, sans préjudice des poursuites à exercer en vertu du Code pénal, s'il y a lieu, et sans préjudice de la responsabilité civile que les contrevenants peuvent encourir aux termes des art. 1382 et suivants du Code civil.

Art. 33.

En cas d'accident ayant occasionné la mort ou des blessures graves, le propriétaire ou le chef de l'établissement doit prévenir immédiatement l'autorité chargée de la police locale et l'ingénieur chargé de la surveillance.

L'autorité chargée de la police locale se transporte sur les lieux et dresse un procès-verbal qui est transmis au Directeur général des travaux publics et au Procureur d'État.

Der mit der Aufsicht betraute Ingenieur begibt sich ebenfalls möglichst bald an Ort und Stelle, um die Kessel zu untersuchen, deren Zustand zu constatiren und die Ursachen des Unfalles zu erforschen. Er berichtet darüber an den General-Director des öffentlichen Bauwesens und nimmt ein an den Staatsanwalt gerichtetes Protokoll auf.

Im Falle einer Explosion soll keine Reparatur an den Baulichkeiten vorgenommen und es sollen die Bruchstücke des zersprungenen Kessels vor Abschluß des Protokolls des Ingenieurs weder von ihrer Stelle gebracht, noch verändert werden.

Art. 34.

Die von den Special-Diensten des Staates abhängigen Dampfkessel werden von den Beamten und Agenten dieser Dienste überwacht.

Die Anlegung derselben wird bedingt durch die im Art. 10 vorgesehene Deklaration und unterliegt allen Aufstellungs- und sonstigen, Dritte betreffenden Bedingungen.

Art 35.

Die durch gegenwärtigen Beschluß vorgeschriebenen Bedingungen der Anlegung feststehender Dampfkessel sind nicht anwendbar auf diejenigen, deren Anlegung vor Veröffentlichung dieses Beschlusses gestattet worden war.

Art. 36.

Der Königl. Beschluß vom 6. Mai 1824, welcher provisorische Vorsichts-Maßregeln für den Betrieb von Dampfmaschinen vorschreibt, ist aufgehoben.

Art. 37.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Ausführung dieses Beschlusses, welcher ins „Mémorial“ eingerückt werden soll, beauftragt.

Gehört zum Königl.-Großb. Beschluß vom 14. Mai 1872

Der Secretär des Königs für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. d'OLIMART.

L'ingénieur chargé de la surveillance se rend également sur les lieux dans le plus bref délai, pour visiter les chaudières, en constater l'état et rechercher les causes de l'accident. Il dresse sur le tout un rapport à faire parvenir au Directeur général de la justice et un procès-verbal à adresser au Procureur d'État.

En cas d'explosion, les constructions ne doivent point être réparées et les fragments de la chaudière rompue ne doivent point être déplacés ou dénaturés avant la clôture du procès-verbal de l'ingénieur.

Art. 34.

Les chaudières qui dépendent des services spéciaux de l'État sont surveillées par les fonctionnaires et agents de ces services.

Leur établissement reste assujéti à la déclaration prévue par l'art. 10 et à toutes les conditions d'emplacement et autres qui peuvent intéresser les tiers.

Art. 35.

Les conditions d'emplacement prescrites pour les chaudières à demeure par le présent arrêté, ne sont point applicables aux chaudières dont l'établissement a été autorisé avant la promulgation du présent.

Art. 36.

L'arrêté royal du 6 mai 1824, qui prescrit des mesures de précaution provisoires dans l'application des machines à vapeur, est rapporté.

Art. 37.

Notre Directeur général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 14 mai 1872.

Le Secrétaire du Roi pour les affaires
du Grand-Duché,

G. D'OLIMART.